

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

31 (17.4.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

Rinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 31. Mittwoch den 17. April 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Er. Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte Pfarrey Morgenwies im Seckreis dem Pfar-
rer Ignaz Ritter zu übertragen, wodurch die,
den Konkursgesetzen unterliegende Anfängspfarrey
Warmbach, Amts Säckingen im Decksamkreis mit
einem Einkommen von 450 fl. vakant wird. Die
Kompetenten um diese Pfründe haben sich nach der
Vorschrift im Regierungsblatt von 1810 Nro. 38.
insbesondere Art. 4. zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben un-
ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse
sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu
werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. —
Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Neuenbürg an den in Sant erkann-
ten Andreas Keller, auf Montag den 29. April
d. J. vor der LiquidationsCommission in Neuenbürg.

(2) zu Zeutern an das in Sant erkannte
verschuldete Vermögen des verlebten Bürgers und
Wegzermeysters Johann Herrmann, auf Montag
den 6. May d. J. in Zeutern vor der SantCommis-
sion. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Gemmingen an den in Sant erkann-
ten Johannes Hafer, auf Mittwoch den 24. April
d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Gemmin-
gen wo zugleich ein Borg- und Nachlassvergleich
versucht werden wird.

(2) zu Gemmingen an die in Sant erkann-
ten Heinrich Hald'schen Eheleute, auf Donnerstag
den 2. May d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause
zu Gemmingen.

(1) zu Gemmingen an den verstorbenen Jo-
hann Adam Stöber und dessen hinterbliebene Witt-
we, auf Dienstag den 23. April d. J. früh 9 Uhr
auf dem Rathhause allda. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Pfaffenroth an den in Sant er-
kannten Schuhmachermeister Martin Kuhle, auf
Montag den 29. April d. J. im Gasthaus zum
Erbspringen allda. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Weissenheim an die in Sant erkann-
te Andreas Würz'schen Eheleute, auf Mittwoch
den 1. May d. J. Morgens 9 Uhr in dem Hech-
wirthshause zu Weissenheim vor dem TheilungsCom-
missariat.

(2) zu Weissenheim an den in Sant erkann-
ten Bürger und Wittwer Georg Würz, auf Don-
nerstag den 2. May d. J. Morgens 9 Uhr in dem
Hechwirthshause zu Weissenheim vor dem Theilungs-
Commissariat. Aus dem

Bezirksamt Philippsturg.

(1) zu Kronau an den Bürger und Wagner
Christoph Volk, auf Dienstag den 30. April d. J.
Morgens 9 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat auf dem
Rathhaus zu Kronau.

(2) zu Kronau an den Stephan Better,
auf Montag den 29. April d. J. Morgens 9 Uhr
vor Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu
Kronau. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(1) zu Lehnigen an das in Sant erkann-
te verschuldete Vermögen des alten Vogts Johann
Kuhle, auf Montag den 29. April d. J. vor der
Commission im Sonnenwirthshause zu Neuhausen.
Aus dem

Oberamt Rastadt.

(2) zu Bischweier an den in Sant erkann-
ten Andreas Scheerer, auf Montag den 6. May
d. J. vor dem TheilungsCommissair auf dem Rath-
haus zu Bischweier. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischhoffheim.

(2) zu Neufreystett an den in Gant gerathenen Glasermeister Jakob Görtz auf Montag den 6. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf Großh. Amtsrevisoratskanzley zu Rheinbischhoffheim. U. d.

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Wolfach an den verstorbenen hiesigen Bürger und vormaligen Handelsmann Johann Michael Schrof, auf Montag den 22. April d. J. auf dem Rathhause dahier.

Gendke zu leisten, widrigenfalls derselbe als Refraktär würde behandelt werden.

Schönau den 7. April 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit den Gläubigern der im September v. J. dahier im ledigen Stand mit Tod abgegangen Katharina Hauer des verstorbenen Husar Hauer's gewesenen Tochter und zum Streit über den Vorzug, ist Termin auf Montag den 29. v. M. anberaumt worden; wer sich an diesem Tage Vormittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen mit seinen Forderungen nicht meldet oder schon früher bey der Inventur nicht gemeldet hat, wird von der ohnehin nur in 82 fl. 32 kr. bestehenden Verlassenschaft abgewiesen.

Karlsruhe den 2. April 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Achern. [Vorladung.] Franz Ignaz Knapp von Gottschlag, Gemeinde Ottenhöfen, und Franz Joseph Bährle von Oberachern, jener am 8. December 1819 vom Großh. leichten Infanterie Bataillon, und dieser am 11. September 1820 vom Großh. 2ten Dragoner Regiment entwichen, und beide nunmehr landsflüchtig, werden hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe entweder bei ihrer vorgesetzten Militärbehörde oder hier vor Amt zu erscheinen und ihrer Pflicht genüge zu leisten.

Achern den 2. April 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Schönau. [Vorladung.] Der zur Konfession pro 1822 gehörige und unerlaubt abwesende Activmann Joseph Drlieb, Kammmachergefell v. Schlehtnau, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und seiner Militärpflicht

(1) Bruchsal. [Diebstahl und Signalement.] In verwichener Nacht wurden dem Webermeister Georg Heinrich Schwedes zu Heidesheim 45 Ellen hänfenes Tuch welche hierunter näher bezeichnet sind, von dem Webstuhle abgeschnitten und entwendet. Da der Webergeselle Peter Dehn von Zaisenhäusen, dessen Signalement hier gleichfalls beigefügt ist, sich dieses Diebstahls verdächtig gemacht hat; so werden sämtliche Obrigkeiten erlucht, auf diesen so wie auf das Tuch fahnden, denselben und das Tuch im Betretungsfalle arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anher abliefern zu lassen.

Bruchsal den 12. April 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Das entwendete Stück Tuch enthält 45 Ellen, ist aber noch nicht ganz, sondern nur 42 Ellen daran gewoben und von hänfendem Garne am Eintrage sind 18 Ellen mit dunkelblauer Baumwolle und türkischem Garne durchschossen, wodurch dieses Stück blaue und rothe Streifen erhalten hat. Dieses Tuch ist übrigens noch besonders daran kenntlich, daß das Garn daran theils aus Saamen: theils aus Femmelhanf bereitet ist.

Signalement.

Peter Dehn von Zaisenhäusen, ist 24 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, untersefter Statur, hat rothe Haare, hohe Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, lange Nase, rothen Bart, aufgeworfene Lippen, spitziges Kinn und schmales längliches Gesicht von gesunder Farbe. Derselbe ist bekleidet mit einem alten runden Huth, rothseidenen Halstuch, einer rothkasimirnen Weste mit überzogenen Knöpfen, einem blautüchernen Wamms mit weißmetallenen runden Knöpfen, blautüchernen langen Hosen und Halbstiefeln mit schmalen hohen Absäßen. Er ist besonders daran kenntlich, daß er etwas hinkt.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Der Untenbezeichnete hat sich auf der Wanderschaft an einen Gerbergesellen angeschlossen und ihm in einem hiesigen Wirthshause seinen Bündel entwendet. Die in demselben gewesenen Effekten wer-

den mit dem Ersuchen an alle Polizeybehörden bekannt gemacht, strenge Fohndung eintreten zu lassen und im Betretungsfalle den Dieb oder die Effecten anher zu liefern.

Offenburg den 10. April 1822.

Großherzogl. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Dieser sey von schwachem Körperbau, ungefähr 5' 3" groß, von länglichem Angesicht, gesunder Gesichtsfarbe mit Sommerflecken, dunkelrother über die Stirne ziehender Haare, röthlicher Augenbrauen, etwas dunkler Augen, spitzer langer Nase, regelmäßigen Mund, rothen Bart, und von den Ohren unter die Kinnlade ziehenden nicht ganz starken Backenbart, etwas breitem hervorragendem Kinne. Dieser sey übrigens höchstens 27 Jahre alt, und folgend gekleidet; mit einer ganz schwarzen Pelzmütze mit zerrissenem Futter, ein weißliches Halstuch mit gestickten Blümchen von gleicher Farbe, mit einem dunkelgrünen alten Frack, der am linken Ellbogen zerrissen sey, einer gelben gewürfelten Weste, graumelirte Hosen an mehreren Stellen gestickt und zerrissen, Schuhe an welchen an der Seite kleine Schnälchen angebracht sind, und mit weißen Strümpfen.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) Ein gelber Schurz, worinn nachstehende Kleidungsstücke eingebunden waren.
- 2) Eine blau tuchene Kappe mit einer falschen Silberborste, die jetzt gelblich scheinen soll, mit schwarz blechenem Schirm, und einem wachstüchernen Ueberzug.
- 3) Ein schwarz seidenes Halstuch ohne Kranz.
- 4) Ein roth halbseidenes dito mit weißen Blümchen.
- 5) Eine roth und weiß gestreifte Weste, oben mit einem gelben, dann einem beinernen, die folgenden von gleichem Zeug überzogenen, und unten wieder mit einem beinernen Knopfe versehen.
- 6) Eine dergleichen mit gelbem Boden, mit weißen herabziehenden Streifen.
- 7) Eine solche mit gelbem Boden und mit herabziehenden Streifen.
- 8) Ein grün tuchener ganz neuer Jacke, mit überzogene Knöpfen von gleichem Zeug.
- 9) Ein Paar dunkelgrüne manchesterne langen Hosen unten ohne, und oben mit beinernen Knöpfen versehen.
- 10) Ein Paar hellgraue lange tuchene weite Hosen, oben mit beinernen Knöpfen.
- 11) Ein Paar Nanquine Hosen von grüner Farbe oben mit überzogenen Knöpfen versehen.
- 12) Ein Paar grau wollene Mannsstrümpfe an welchen der untere Theil nehmlich vom Knoden abgeschnitten ist.

- 13) Drey ganz neue und ein altes Hemd von gemeiner Leinwand, die drey ersten mit I. S. unten, das Letztere oben am Busen gezeichnet.
- 14) Ein Paar kalblederne lange Stiefel, mit neuen Sohlen und gut genagelt.
- 15) Ein Paar ordinäre Aermel von Flanel.
- 16) Zwey silberne Petschierstücke auf einem ein I. S. und der Gerberwappen, und auf dem andern der Raminfogewappen mit nicht bekannten Buchstaben.
- 17) Ein glatter silberner Uhrschlüssel.
- 18) Ein Rasiermesser mit schwarzem Heft, an welchem am Ende der Klinge ein Stückchen weggebrochen.
- 19) Eine kleine Scheere.

(2) Rheinbischhoffshheim. [Strafsurteil.]
Gegen den Refractair Karl Meß von hier, welcher zur Conscriptio für das Jahr 1822 gehört, hat das Großh. Kreisdirectorium den Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Rheinbischhoffshheim den 5. April 1822.
Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [Kelterversteigerung.] Hoher Anordnung zufolge, soll die herrschaftliche bisherige Wannkelter zu Dbergrombach in öffentlicher Versteigerung verkauft werden. Die Verkaufsgegenstände bestehen in dem Kelterübergebäude, sammt Platz, worauf dasselbe steht, einem Vorplatz und 2 Baumkelterschiffen, jede 33 Schuh lang. Zur wirklichen Versteigerung, welche im Einzelnen oder auch im Ganzen vorgehet, hat man nun Mittwoch den 1. May d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, und ladet die Kaufliebhaber hiermit ein, sich an diesem Tage zur bestimmten Zeit zu Dbergrombach in gedachtem Keltergebäude einzufinden.

Bruchsal den 9. April 1822.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Durlach. [Brandholz- und Brennholzlieferungsversteigerung betreffend.] Montag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr wird auf der Kreis- Directorialkanzley dahier die Lieferung von 50 Klafter Buchen, Eichen und Forlen oder Tannen Brennholz, so wie der Bedarf an Brennholz auf ein Jahr öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Lieferungslustigen eingeladen werden.

Durlach den 13. April 1822.

(2) Heidelberg. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 16. April 1822 Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Malter Früchten von den Recepturen des Ministeriums des Innern katholische Kirchen-Section als der Schaffnerey Lobensfeld, Heidelberg, Weinheim, dann der Schul- und Klosterfonds-Verrechnung in Heidelberg öffentlich versteigert, welches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarte aufgestellt seyn werden.

(1) Michelsfeldt. [Fruchtversteigerung.] Am Dienstag den 7. May d. J. Vormittags um 10 Uhr wird die unterzeichnete Stelle 50 Malter Korn, 150 Malter Dinkel, 50 Malter Haber, 1000 Bund Dinkelstroh und 3 Fuder Wein, hiesigen Gewächses vom Jahr 1819 auf das Meistgebot verkaufen. Man ladet die Kaufliebhaber unter der Bemerkung zu dieser Verhandlung ein, daß solche im Wirthshaus zur Schwane dahier Statt haben, und bei annehmblichen Geboten die dsherrschafiliche Genehmigung sogleich erfolgen werde.

Michelsfeldt bei Einsheim den 11. April 1822.
Grundherrlich von Gemmingensches Rentamt

(1) Rastatt. [Sägmühlversteigerung.] Bis Dienstag den 7. May d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt der Hr. Georg Trautmann dahier seine an der Lebach und an der Straße nach Gernsbach gelegene Sägmühle und Wohnhaus unter einem Dach, und daran liegendem Garten und Holzplatz, im Gast- und Badwirthshaus zum Großherzog dahier, für ein wahres Eigenthum unter annehmbaren Bedingnissen öffentlich versteigern. Die Kaufgegenstände und Bedingnisse können bei Hr. Trautmann in der Mühle selbst täglich eingesehen werden.

Rastatt den 12. April 1822.
Oberbürgermeisteramt.

(2) Stein. [Fruchtversteigerung.] In der herrschaftlichen Zehndscheyr zu Wöfingen werden Freytag den 19. d. M. Morgens 10 Uhr 368 Malter Zehnddinkel in kleinern Partbeien öffentlich versteigert.

Stein am 9. April 1822.
Großherzogliche Domainenverwaltung.

Bekanntmachung.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein recipirter Scribent der in einer Verrechnung in-

cipirte und schon bey einigen Keimtern angestellt war, versuchend mit den besten Zeugnissen, wünscht vorzüglich wieder bei einer verrechnenden Stelle oder bei einem Amte placirt zu werden. Diejenige Herrn Beamte die ihm das Zutrauen schenken wollen, belieben sich an das Comptoir dieses Blattes zu wenden.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es wird ein Ziegler gesucht, welcher mittelst eines Feldofens Backsteine zu Brennen versteht, wer Lust zu diesem Unternehmen hat, und die hiezu erforderliche summarische Eigenschaften besitzt, beliebe sich im Comptoir dieses Blattes in Balde zu melden.

Dienst = Nachrichten.

Er. Königl. Heheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte Pfarren Horben bey Freyburg dem Pfarrverweser zu Umkirch Joh. Baptist Wogelbacher zu übertragen.

Ankündigung.

Die Verhandlungen der zweiten Kammer der Großherz. Bad. Ständeversammlung

von ihr selbst amtlich herausgegeben

erscheinen dieses Jahr, nach dem Beschluß der hohen Kammer, in der unterzeichneten Buchhandlung, und werden nach jeder Sitzung sogleich gedruckt und ausgegeben.

Der Preis per Bogen ist auf 2½ Kreuzer gesetzt, wobei die Versendungen nach allen Theilen des Großherzogthums franco geschehen.

Die Verhandlungen werden Sitzungsweise, oder in Bänden von 30 — 35 Bogen mit Titel und Inhaltsverzeichnis versehen, geliefert.

Die wohlhöbl. Oberpostamts- Zeitungs Expedition Karlsruhe hat die Hauptversendung übernommen, und es können sohin auf die offiziellen Landtagsverhandlungen der zweiten Kammer bei allen löblichen Postämtern des Landes Bestellungen gemacht werden; außerdem werden solche auch von sämtlichen Buchhandlungen verkauft, es findet aber im ganzen Lande bei freier Lieferung keine Preiserhöhung über 2½ Kreuzer für den Bogen statt.

Karlsruhe den 14. April 1822.

Chr. Fr. Müller'sche
Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.